

Produktname: S100 (1E16) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe17458**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IF-P
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,23 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:200,IF-P 1:100-1:200

tnis

Molekulargewicht 11kDa

Antigen-Informationen

Genname	S100A1
Alternative Namen	Bpb; NEF; Protein S100-A1; S100 beta; S100 calcium binding protein A1; S100A; S100B; 100beta;
Gen-ID	6271.0
SwissProt ID	P23297
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen S100 alpha

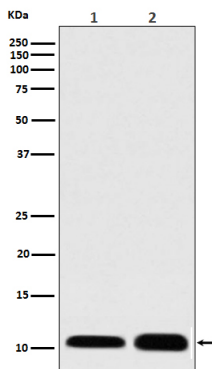
Hintergrund

Bindet Calcium schwach, Zink hingegen sehr stark. Jedes Monomer besitzt für beide Ionen unterschiedliche Bindungsstellen mit verschiedenen Affinitäten. Physiologische Kaliumionenkonzentrationen hemmen die Bindung beider zweiwertiger Kationen und beeinträchtigen insbesondere die Calcium-Bindungsstellen mit hoher Affinität. Dieses kleine Calcium-bindende Protein spielt eine wichtige Rolle in verschiedenen biologischen Prozessen wie der Ca^{2+} -Homöostase, der Chondrozytenbiologie und der Kardiomyozytenregulation (PubMed:12804600). Als Reaktion auf einen Anstieg des intrazellulären Ca^{2+} -Spiegels bindet es Calcium, was Konformationsänderungen auslöst (PubMed:23351007). Diese Veränderungen ermöglichen Interaktionen mit spezifischen Zielproteinen und modulieren deren Aktivität (PubMed:22399290). Reguliert ein Netzwerk in Kardiomyozyten, das den Ca^{2+} -Zyklus des sarkoplasmatischen Retikulums und die Mitochondrienfunktion durch Interaktion mit den Ryanodinrezeptoren RYR1 und RYR2, der Ca^{2+} -ATPase des sarkoplasmatischen Retikulums/ATP2A2 und der mitochondrialen F1-ATPase steuert (PubMed:12804600). Fördert die diastolische Ca^{2+} -Dissoziation und die Myofilamentmechanik, um die Relaxation während der Diastole zu verbessern (PubMed:11717446).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der S100-Expression in (1) menschlichem Skelettmuskellysat; (2) RAW 264.7-Zelllysat.